So entstanden auf der renovierten Sportanlage neben fünf Luftgewehrständen zusätzlich je drei Steel-Darts und Soft-Darts-Stände. Der Schützenverein hat so neben einer modernen Trainingsstätte auch eine neue Sparte gegründet, die das Angebot des Vereins um Sportart erweitert.

Turnerschaft Großburgwedel e.V.

Die Handballabteilung der TS Großburgwedel hat durch das Projekt "TSG Handball – nextGen" die Anzahl der eigenen Schiedsrichter innerhalb von drei Spielzeiten vervielfacht. Mit strukturiertem Vorgehen und neuer Ansprache wurde eine Ausbildungsinitiative umgesetzt, die innerhalb von drei Spielzeiten für 13 vollwertige sowie acht zusätzliche Junior-Schiedsrichter gesorgt hat. Die Ausbildung von Schiedsrichtern sowie das Heranführen von jungen Übungsleitern für die Kinder- und Jugendmannschaften lässt die Abteilung stetig wachsen. Das Einbinden von Jugendlichen erhöht die Bindung im Verein, da dadurch auch unter den Jugendlichen ein altersübergreifender Austausch stattfindet. Gleichzeitig leistet der Verein einen Beitrag zur sozialen Entwicklung junger Menschen und stärkt sie bei der Übernahme von Verantwortung durch aktives Mentoring.

Turn-Klubb zu Hannover

Während der Pandemie mussten nicht nur immer wieder Kitas und Schulen, sondern auch viele Schwimmbäder geschlossen bleiben. Dadurch hat sich ein allgemeiner Trend verstärkt: Zahlreiche Kinder können nicht oder nicht richtig schwimmen. Ein Entgegenwirken durch das Angebot von möglichst zahlreichen Schwimmernangeboten ist ein wichtiges Anliegen der Region Hannover, die mit den beiden Kooperationspartnern Turn-Klubb zu Hannover und Stadtsportbund Hannover und mit Unterstützung des Regionssportbundes Hannover sowie dem Lehrter SV mehr Anfängerschwimmkurse schaffen konnten. Das Projekt "Schwimmoffensive Hannover - eine Region lernt Schwimmen" hat von April 2022 bis Sommer 2023 zusätzliche Anfängerschwimmkurse für über 4.000 Kinder in der Region geschaffen. Der "Große Stern des Sports 2023" geht an den Turn-Klubb zu Hannover, der somit für das Landesfinale qualifiziert ist. Der 2. Platz, ein "Kleiner Stern des Sports", geht an den SC Hemmingen-Westerfeld. Dritter wurde der Verein Herzschräger e.V. Zusätzlich hat die Hannoversche Volksbank in diesem Jahr einen Inklusionspreis ausgeschrieben. Dieser geht an Eintracht Hildesheim von 1861 e.V. Die Preisträger wurden von Jürgen Wache, Vorstandssprecher der Hannoverschen Volksbank und der Kanutin Sabrina Hering ausgezeichnet. Neben den Jury-Mitgliedern begleiteten Thomas Herrmann, Bürgermeister der Stadt Hannover, die Vorsitzende des Sportausschusses der Stadt, Kerstin Klebe-Politz und Sportdezernentin Konstanze Beckedorf die Preisverleihung und zeigten den Vereinen so ihre Wertschätzung.

Eintracht Hildesheim von 1861 e.V.

"TASS – Talent mit Autismus-Spektrum-Störung Schwimmkurse und Wassergewöhnung für Kinder und Jugendliche mit der Autismus-Spektrum-Störung" ist der Name des Engagements, mit dem Eintracht Hildesheim einen Sonderpreis erhält. Die Kinder und Jugendliche aus dem Spektrum haben bisher in Norddeutschland keine Möglichkeit das nasse Element näher kennenzulernen. In Zusammenarbeit mit dem LandesSchwimmverband Niedersachsen (LSN) stand von April bis Juni ein mobiles Schwimmbecken bei Eintracht Hildesheim auf dem Areal. Durch den Erstkontakt mit dem Wasser wurde den Kindern eine Hemmschwelle genommen und dadurch Sicherheit gewonnen. Durch die Kleingruppe und den geschützten Raum wurde einer Reizüberflutung der Zielgruppe vorgebeugt, sodass ein gezieltes Schwimmtraining erfolgen konnte.